WR
WISSENSCHAFTSRAT

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin, 29. Januar 2007

Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr, München

Aufgaben

Gemäß des Stärke- und Ausrüstungsnachweises (STAN) von 2002 führt das Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr angewandte Forschung auf den Gebieten Epidemiologie, Pathomechanismen, Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Gesundheitsstörungen nach Expositionen mit B-Kampfstoffen/-mitteln oder ähnlichen Noxen durch. Neben der Aufklärung ungewöhnlicher Erkrankungen und Todesfällen im Zusammenhang mit biologischen Gefährdungslagen erbringt das Institut Beratungsleistungen für die Bundeswehr, für das Bundesministerium für Verteidigung sowie andere Bundesministerien und bietet Fort- und Weiterbildungen für Angehörige des Sanitätsdienstes an.

Wichtigste Kenngrößen

Haushalt:

- Grundhaushalt 4,9 Mio. Euro, davon Personalkosten 2,7 Mio. Euro (2005),
- Drittmittel insgesamt 24.000 Euro (2002-2004).

Stellen:

- 65,0 grundfinanzierte Stellen (Stand 2006), davon 20,0 für wissenschaftliches Personal, davon 13,0 befristet besetzt
- zwei externe Doktoranden.

Organisation

Das Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr wurde 1966 als Laborgruppe Mikrobiologie an der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München eingerichtet und ist heute ein selbständiges Forschungsinstitut innerhalb des Sanitätsdienstes. Das Institut untersteht truppendienstlich dem Chef des Sanitätsamts der Bundeswehr und fachdienstliche der Abteilung „Med ABC Schutz“ des Sanitätsamts.